

Ein Garten **voller Energie**

Wenn Sie es schaffen, Ihren Garten von Frühjahr bis Herbst quasi als erweitertes Wohnzimmer zu nutzen, können Sie hier eine Menge vitaler, dynamischer Lebenskraft tanken. Dementsprechend wichtig ist eine ausgewogene Gartengestaltung. Aber: nur wenn das passive und ruhige Yin und das aktive, lebendige Yang ein harmonisches Gleichgewicht ergeben, werden sich die Menschen im Garten erst so richtig wohl fühlen.

Das 1x 1 eines harmonischen Feng-Shui-Gartens

- Gerade der Herbst ist die ideale Jahreszeit, um das nächste Gartenjahr bereits vorzuplanen und teilweise sogar noch mit den ersten Maßnahmen zu beginnen – z.B. mit dem Ausheben eines Biotops.
- Verändern Sie nicht alles sofort. Geben Sie sich und dem Garten genügend Zeit zum Entwickeln und Wachsen – im wahrsten Sinne des Wortes! Ein Garten ist ein lebendiger Organismus, mit dem man sich – genau wie mit einem Menschen – erst „anfreunden“ muss. Viele Ideen brauchen einfach eine Weile, bis sie reifen. Dafür wird Ihr grünes Refugium danach um so schöner.
- Beobachten Sie Ihr eigenes Stück Land und auch das Umfeld. Was sticht besonders ins Auge? Gibt es störende Einflüsse, die Sie lieber mit Pflanzen „retuschieren“ möchten oder etwas besonders Schönes, das Sie idealerweise in die Gartengestaltung einbeziehen sollten? Ist das Grundstück einseitig bebaut, oder hat es an einer Stelle (etwa durch eine große Wasserfläche) eine besonders starke energetische Prägung? Dadurch kann ein Ungleichgewicht entstehen, das sich dann möglicherweise auch im Leben der Bewohner manifestiert. Zum Ausgleich sollten Sie den „schwächeren“ Teil ganz bewusst gestalten und aktivieren.
- Besonders gut geeignet sind dafür bewegliche Objekte, da Bewegung erhöhte Energie bedeutet – etwa Windräder, Fahnen oder Pflanzen, deren Blätter sich bei jedem leisen Windhauch bewegen. Sie können auch fließendes Wasser, Lampen und Rosenkugeln einsetzen, oder Schmetterlinge und andere willkommene Tiere anlocken.
- Zäune, Hecken und Mauern frieden das Grundstück nicht nur ein, sie halten auch das Chi im Garten. Zu massiv, hoch oder dicht sollten sie aber nicht ausfallen, da sie sonst die Bewohner vom Umfeld abschneiden. Lassen Sie nach Möglichkeit schöne Ausblicke frei und integrieren Sie so die Umgebung in Ihren Lebensraum. Auch das eigene Leben gewinnt dadurch an Weite und Offenheit.

- Nach den Prinzipien von Yin und Yang sollte es in jedem Garten auch Schattenbereiche geben. An den Rand solcher „Yin-Reviere“ passt ganz hervorragend ein Sitzstein oder eine gemütliche Bank, von der aus Sie den Blick in den Garten genießen können.
- Als Gegenpol zu den Schattenzonen braucht der Garten aber auch genügend Offenheit und Sonne. Wenn ein Grossteil der Fläche zuwächst oder verwildert, wird das Chi im sprichwörtlichen „Dornröschenschlaf“ versinken.
- Schaffen Sie ein freies Zentrum und lassen Sie auch die wichtigsten Blickachsen in die Umgebung, etwa vor dem Wohnzimmerfenster unverwachsen und offen. Das harmonische Wechselspiel von Sonne und Schatten sorgt für eine angenehme Stimmung, die zum Verweilen, zum Feiern und kreativen Entspannen einlädt.
- Wasser ist das Lebelement schlechthin. Es zählt zu den wichtigsten Elementen eines Feng-Shui-Gartens, da es Energie sammeln und in Fluss halten kann. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Als Teich, kleiner Bachlauf, Quellstein, Brunnen oder Vogelbad belebt es den Garten. Wichtig ist, dass das Wasser sauber und klar ist.
- Duftende Rosenbögen und lauschige Lauben schaffen besonders starke Vitalzonen. Darunter durchzugehen oder sich dort hinzusetzen wirkt heilend auf Geist, Seele und Körper. In recht einblickbaren Gärten bietet eine üppig bewachsene Laube außerdem einen Sichtschutz und sorgt für intimere Zonen.
- Eine stimmungsvolle Beleuchtung der (idealerweise geschwungen angelegten) Wege ermöglicht es, den Garten auch abends und bei Nacht (warum nicht!) zu nutzen.
- Machen Sie Ihren Feng-Shui-Garten zu einem Erlebnis für alle Sinne! Experimentieren Sie mit Farben, Düften, Geräuschen und Kulinarischem: Eine abwechslungsreiche und farbenprächtige Gestaltung erfreut das Auge, das Murmeln des Quellsteines, Vogelgezwitscher oder ein Klangspiel sorgen für eine angenehme Geräuschkulisse, Kräuter und Blüten duften betörend, Rindenstücke, Steine, Wurzeln, Kies und andere Naturmaterialien verführen zum Betasten und Angreifen, während Beeren und Früchte für Gaumenfreuden sorgen.
- Fantasievolle Accessoires dürfen in einem Feng-Shui-Garten natürlich ebenso wenig fehlen. Tonkrüge, Terrakottatöpfe, bunte Gartenkugeln, Windräder, Sonnenschirme, Steine, Klangstäbe, Figuren und andere kreative Blickfänge machen den Garten erst so richtig schön.